

Protokollauszug

aus der
36. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Ordnung,
Umweltschutz und Landwirtschaft
vom 20.09.2007

öffentlich

Top 6 **Erörterung zum Feldversuch zur Analyse der Verkehrsströme in der Zeppelinstraße**

zur Kenntnis genommen

Herr Jäkel begründet kurz, aus welchem Grund dieser Punkt in die Tagesordnung des Ausschusses aufgenommen wurde.

Herr Becker stellt anhand einer Powerpoint-Präsentation das Forschungsprojekt vor. Er macht deutlich, dass dies eines von 7 laufenden Projekten zum VM 2010 ist. Er erklärt die Projektstruktur sowie die Lösungsansätze und erörtert die Untersuchungsschwerpunkte in Berlin und in Potsdam. Er legt die Gründe für die Auswahl des Feldversuchsgebietes dar und stellt das Strategieprogramm vor. Abschließend macht er deutlich, dass man damit ein Instrument für planbare und nicht planbare Verkehrsstörungen hat.

Herr Kirsch spricht sich für diesen Feldversuch aus.

Herr Mühlberg fragt, wie lange der Feldversuch mindestens durchgeführt werden muss, um hier messbare Werte zu erhalten und ob es möglich ist, den Stau gezielt zu dosieren.

Herr Becker erklärt, dass eine gezielte Dosierung des Staus möglich ist. Grenzwertüberschreitungen sollen vermieden werden. Die Minimalzeit des Versuchs beträgt zwei Wochen.

Herr Arndt ist nicht davon überzeugt, dass hier ein Praxisversuch erforderlich ist. Aus seiner Sicht kann dies alles am Computer simuliert werden. Er spricht sich gegen den Feldversuch aus.

Herr Kapuste erklärt, dass die CDU-Fraktion bereit wäre, den Feldversuch mitzutragen, wenn man im zeitlichen Rahmen von zwei Wochen bleibt.